

Danke! Is Ossiloop – Tied

Nu is dat weer sowiet – is „Ossiloop-Tied“. Siet een Week sünd wi ünnerwegens up dat Padd „van't Meer bit na Leer“. Dat Töven – dat Traineren – för dissen Loop hett en End. Ik freu mi ... mit all de annern van wied un siet. Wi lopen nich in de „Rennbahn“ un ok nich üm de Wett (1.Kor.9,Vers 12).Wi lopen „all mitnanner“ ... dör uns mooi Ostfreesland. Den eersten Pries? ...dor kaamt blot 'n paar för in Fraag. All de annern, de daar mitmaakt, verzichten in disse dree Week up so mennig wat. Se doot dat för en Pries, de man na en paar Week, fein platt in't Schapp to de annern leggt.

An uns Padd na Leer bemöten wi Minschen un immer weer Minschen. Se maken uns Moot. Hier un daar ok woll 'n Koppel „Schwartbunten“ – lang nicht mehr so völ as in de eerste Jahrn. Elker Loop wiest uns dat: Dat Leven is bunt, vull Leven, man bruukt blot sien Ogen open un sien Hart wied open sluten. De Lü, de daar ünnerwegens sünd, sünd all een Sinn's. De Glückseligkeit strahlt hör ut de Ogen.

Ja, uns „Ossi-Loop“ is bunt. Wu sull ok anners – in en Jahrstied waar dat buten all'ns grönt un bleut. In Gott sien Wunnerwark Natur – mit so völ Minschen ünnerwegens ween. Wat gifft dat moiers? Dat sünd de „moiste Stünnen van den Dag“ seggt een van mien Loopfrünnen – wiss wahr – he hett recht!

Un wat is mit de Minschen, de dat nich wahrnehmen könnt?

Waar dat Öller, en Krankheit, Gebreken dat nich tolett? Wovöl Hartsehr mag dat ween för en Minsch, de den Drang hett na buten to gohn, sük to bewegen, to leven.

De Doktor seggt : „Sie sind auf einem guten Weg. Ihre Krankheit haben wir wieder im Griff!“. Wovöl Moot en dat gifft, weten am besten de Minschen, de dat so geiht as mi – upstünds. Ik dröff den Ossiloop weer mitlopen! Ik dröff d'r weer mittenmang ween. En Geschenk van Gott! Of sien lebendig un freemakend Geist daar woll an't Wark is? Woll de meest Minschen, de den „Ossiloop“ – de den Loopsport -- Rümt un Bott geven, sünd Optimisten, för hör kummt na elker düster Nacht weer'n hellern Dag. Elker Jahr weer – an uns „Rennbahn“ gröten uns Minschen in Dunum, Spetzerfehn un hier un daar mit Posaunen, Trompeten un Trummelmusik. Dat klingt all van wieden un gifft Moot.

Dank di, du Gott in'n Himmel, för so völ Klöör un Klang, för so völ Lüst un Leven in disse Maien- un „Ossiloop“- Tied. Wees di van Harten Dank!

Eibo Eiben, Dunum